

Protokoll der 17. Sitzung der Wahlperiode 2021-2023

Datum:	Donnerstag, 25.05.2023, 17:30 – 20:05 Uhr
Ort:	Vor Ort Büro QM Brunnenstraße, Swinemünder Str. 64
Teilnehmende	Siehe Liste, die Anwesenheitsliste ist dem Protokoll angehängt
Entschuldigt	Siehe Liste, die Anwesenheitsliste ist dem Protokoll angehängt
Gast	4 Gäste

TOP 1 Beschlussfähigkeit und Protokollkontrolle

Beschlussfähigkeit

Eingeladen werden 17 QR-Mitglieder. Derzeit sind 9 Anwohnende und 8 Einrichtungen Mitglied im QR. Es gibt keine Nachrückenden. Der QR ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der QR-Mitglieder, d.h. mindestens 9 Mitglieder anwesend sind. Zur Sitzung sind 8 von 17 abstimmungsberechtigten Mitgliedern des Quartiersrates (QR) in Präsenz erschienen. 1 Gast nimmt digital teil. Damit ist der QR nicht beschlussfähig. 3 der abwesenden QR-Mitglieder haben sich vorab entschuldigt, 6 haben sich nicht entschuldigt.

Protokollkontrolle

Das Protokoll der Sitzung vom 27.04.2023 wurde im Umlaufverfahren abgestimmt. Es gab eine Anmerkung, die übernommen wurde. Das finale Protokoll wird an den QR verschickt und auf der Webseite des QM hochgeladen.

TOP 2 Berichte, Anliegen, Termine

2.1 Berichte aus dem QM

- Am Montag, 08.05.23 lud BzStR Herr Gothe die Quartiersräte und QM-Teams, die Stadtteilkoordinationen der betroffenen Gebiete sowie die QM-Stabsstelle in Mitte zu einem digitalen Austausch „Verstetigung QM-Gebiete“ ein. Besprochen wurden die Themen „Kümmerer“ vor Ort, Fonds für Aktivitäten der Nachbarschaft/Aktionsfonds, „Anker“ /Einrichtung(en) im Quartier, Vernetzungsgremium/Folge QR, Programmmittel, Beteiligung und zu den Erkenntnissen aus den bisherigen Verstetigungsprozessen in Mitte.
- Die Veranstaltung „Hoch das Beet!“ von QM Brunnenstraße und Brunnenviertel e.V am Diesterbeet und an den Hochbeeten der Essbaren Straße zum Tag der Städtebauförderung am 13.05.23 war erfolgreich. Es gibt einen Bericht auf der Webseite des QM.
- Am 08.05.23 hat das 1. bezirksübergreifenden Vernetzungstreffen im Rahmen des Modellvorhabens Zukunftskieze in der Vineta-GS stattgefunden. Das Treffen der Akteur*innen von Bildungslandschaften diente dem Kennenlernen unterschiedlicher

Campus-Vorhaben und sozialräumlicher Bildungslandschaften sowie der Identifizierung gemeinsamer Themen und Herausforderungen. Am 08.06. findet das nächste Vernetzungstreffen digital statt.

- Folgende Projekte wurden im Aktionsfonds bewilligt: „Bau einer Multifunktionsstation“, „Der Elstergarten erstrahlt in neuem Glanz“ und „Sportgeräte für Senior*innen in der Seniorenbegegnungsstätte“

2.2 Termine

- Der Umweltladen bietet jeden letzten Montag im Monat von 12.00 bis 15.00 Uhr kostenlose telefonische Beratungen durch die Verbraucherzentrale Berlin an. Informationen [hier](#).
- Mi, 14.06.23, 18.00 Uhr: Interreligiöse Lesung in der Versöhnungsgemeinde zum Thema „Getröstet werden“. Es wird auf Türkisch, Deutsch, Arabisch und Hebräisch aus den jeweiligen Schriften gelesen. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen.
- Donnerstag, 29.06.23: 2. Sitzung des Aktionsfonds im Vor-Ort Büro des QM, die Antragsfrist endet am 20. Juni.
- Freitag, 30.06.23: Kiezfest auf dem Vinetaplatz, 15.00 – 19.00 Uhr. Das QM wird mit einem Stand vertreten sein.

2.3 Bericht aus der Steuerungsrunde vom 18.04.2023

- Die Nahversorgung am Ackerplatz (Ackerstraße 117) kann nach der Sanierung nicht gewährleistet werden. Es gelingt degewo als Eigentümerin der Liegenschaft nicht, einen Nahversorger für die Räume zu gewinnen, da die Anlieferung nicht barrierearm ist und keine ausreichenden Parkplätze vorhanden sind. Zur weiteren Gestaltung des Ackerplatzes ist die Beteiligung der Anwohnenden geplant.
- Im Juni beginnt die von degewo geförderte Bemalung von Straßenbäumen mit Baumschutzfarbe an der Brunnenstraße durch eine Künstlerin. Die Bäume befinden sich im Eigentum der degewo.
- Die Veranstaltung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) als Dank für das Engagement der QR, der sog. QR-Kongress, findet nach den Sommerferien am 04.09.23 statt.

2.4 Informationen aus dem Quartiersrat

- Am Freitag, 26.05.23 findet von 15.00 – 19.00 Uhr zum „Tag der Nachbarn“ eine Veranstaltung des Brunnenviertel e.V. im Stadtteilladen „Freizeiteck“, Graunstr. 28 statt.
- Der Brunnenviertel e.V. braucht Verstärkung und sucht u.a. für die Vorstandsarbeit Nachwuchs.

- Schulen, die Interesse haben, mit den Berliner Füchsen (Handball) zu kooperieren, können sich beim QM der degewo melden.
- Aus Sicht eines QR-Mitglieds steht das Kiezeck aktuell auf einer Fläche im Eigentum der degewo ungünstig. Die degewo erläutert, dass aktuell kein geeigneterer Standort auf Flächen der degewo zur Verfügung steht.
- Im OPZ hat sich durch die Suppenküche eine Gruppe zusammengefunden, die dienstags und donnerstags gemeinsam kreative Handarbeit machen wollen. Zwei Nähmaschinen stehen bereit, die benutzt werden können.
- Das OPZ erhält momentan Übriges von der Kaltverpflegung der Schüler*innen der Vineta-GS.
- Es besteht die Möglichkeit, aus Mitteln des Öffentlichkeitsfonds des QM weiteres gebietsdienliches Equipment anzuschaffen. Vorschläge aus dem QR: technisches Ausstattung für hybride Sitzungen im OPZ, Schlafsack, Kiezlager (großer abschließbarer Schrank im öffentlichen Raum), Markierungsstanzer für angeschaffte Gegenstände, 2 Sensen (es gibt einen Sensen-WS in Pankow am 02.07.23).

TOP 3 Quartiersrat Periode 2023 - 2025

SenSBW bittet um Nachbesetzung für die nächsten zwei Jahre. Aussagen zum weiteren Verfahren bzgl. der Verstetigung sollen bis zum 30.06.23 vorliegen.

Stand Anwohnende

6 der bisherigen Mitglieder aus der Anwohnerschaft möchten weiter im QR mitwirken, 2 davon weiterhin als Team, die sich einen Platz teilen.

Stand Einrichtungen

Das QM-Team spricht bis zur nächsten QR-Sitzung am 22.06.23 möglichst mit allen aktuell im QR vertretenen Einrichtungen und befragt sie zu ihrer Mitwirkung. Die Einrichtungen sollen für ihre Zielgruppe bzw. ihren Themenbereich möglichst breit aufgestellt sein.

Nr.	Einrichtung	Thema	Rückmeldung
1	Brunnenviertel e.V.	Stadtteilverein, bürgerschaftliche Vertretung	Möchte weiter mitwirken
2	Ev. Kirchengemeinde am Humboldtthain	Glaubensgemeinschaft	Möchte weiter mitwirken
3	Vineta-Grundschule/ Heinrich-Seidel-Grundschule	Grundschule	Ja, wird durch einen gemeinsamen Sitz vertreten
4	Olof-Palme-Zentrum	JfE, Stadtteilzentrum	Möchte weiter mitwirken

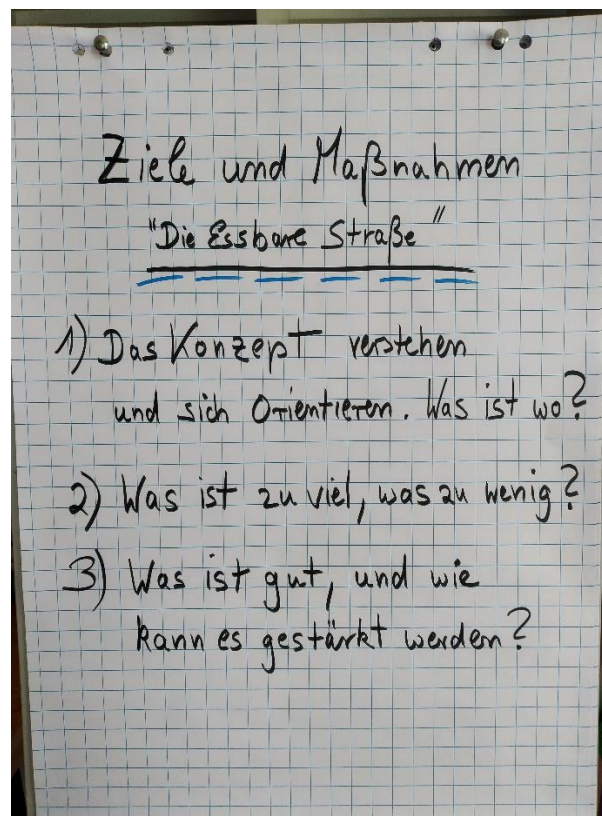
5	degewo	Wohnungsbaugesellschaft	Möchte weiter mitwirken
Vorschläge			
Nr.	Einrichtung	Thema	Rückmeldung
6	FZ Wattstraße	Frühkindliche Förderung, Familienarbeit, Kitaverbund	angefragt
7	Organisationen im Pavillon (puduhopa e.V., Janainas e.V.)	Zuwanderung	angefragt
8	Seniorenbegegnungsstätte Stralsunder Str. 6	Senior*innen	angefragt
9	Schildkröte gGmbH		Noch anzufragen

QM und QR verständigen sich miteinander, dass zunächst die Einrichtungen Nr. 6 – 9 durch das QM angefragt werden. Je nach Rückmeldung stimmen sich QR und QM erneut ab, welche Einrichtung im QR mitwirken soll. Aus dem QR kommen folgende weitere Vorschläge:

- Weitere Glaubensgemeinschaften
- Einzelne Kitas, Elterninitiativkita
- OPZ gründet eine Jugend-AG, ein*e Vertreter*in soll am QR teilnehmen

TOP 4 Programmplanung 2023 - Workshop zur Qualifizierung der Projektidee „Die essbare Straße“

Zwei Mitglieder des QR setzen einen Workshop mit den QR-Mitgliedern und der QM-Stabsstelle um. Vor der Sitzung wurde dazu ein Steckbrief „Essbare Straße“ an die Räte und die QM-Stabsstelle versandt. Die Ergebnisse des WS fließen in den Steckbrief ein. In der überarbeiteten Version bildet er die Grundlage für die Abstimmung zur Förderung der Projektidee am 22.06.23.



Folgende Fragen und Anmerkungen kommen aus dem QR

- Laut vorliegendem Steckbrief sollen „mehrere hundert Anwohnende mit verschiedenen kulturellen Hintergründen“ erreicht werden. Es werden Bedenken bezüglich der realistischen Umsetzung dieser Maßnahme geäußert. Die Ideengeberinnen präzisieren die Anzahl der zu erreichenden Anwohnenden auf 200 und betonen, die Aktivierung von Anwohnenden müsse und solle Schwerpunkt des Projekts sein. Denkbar seien Haustürgespräche, Identifizieren von Schlüsselpersonen in Hausgemeinschaften und migrantischen Communitys. Weitere Fragen seitens des QR sind: Reicht das Geld dafür aus? Wie können interkulturelle Kompetenzen im Projekt verankert und gewährleistet werden?

- Es wird der Hinweis geäußert, dass auch die Themen Barrierefreiheit und Inklusion mitgedacht werden sollte. So gebe es z.B. Hochbeetkonstruktionen, die auch für Rollstuhlfahrende zugänglich sind.
- Es wird gefragt, was Trittsteinbiotope sind. Ein Trittsteinbiotop ist ein in Kulturlandschaften künstlich angelegtes, inselartiges Überbrückungselement für Organismenarten, deren Stammhabitate weiter als ihre maximale Migrationsweite (Migration) voneinander entfernt sind. Dabei kann es sich um linienförmige (Hecken, Baumreihen, Böschungen), flächenhafte (Feldgehölze, Baum- und Gebüschgruppen, Kleingewässer) oder punktförmige Landschaftselemente (Einzelbäume) handeln.
- Es wird kommentiert, dass die Anzahl der Maßnahmen generell sehr hoch und umfassend und die kalkulierte Fördersumme dafür sehr wenig sei – insbesondere vor dem Hintergrund des Schwerpunkts der Aktivierung von Anwohnenden.
- Bezüglich der Maßnahme Regenwassermanagement und dem Thema Wasserzugang wird auf die bereits existierende, jedoch momentan stillgelegte Zisterne unter dem Vinetaplatz (Mehr Informationen zur Zisterne [hier](#)) sowie die [Berliner Regenwasseragentur](#) hingewiesen.
- Es wird der Wunsch geäußert, dass das im Rahmen des Projekts gesammelte Wissen der Öffentlichkeit auch langfristig zugänglich gemacht wird (Stichwort: Wissenstransfer und Verstetigung). Vorschläge umfassen die Erstellung eines Handbuchs, Infoinseln oder Infotafeln im öffentlichen Raum. Ein Beispiel für einen gelungenen und informativen Rundweg ist z.B. im Grunewald zu finden: [„Wald. Berlin. Klima. – Die Ausstellung im Wald“](#). Zudem wird darauf hingewiesen, dass das Projekt mit Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit umfassend begleitet werden sollte (Webseite, Printprodukte etc.)
- Gartenaktionen bieten sich an, um sie mit anderen Aktionen, wie z.B. Kunst oder Musik zu verbinden. Dafür könnten weitere Fördermittel akquiriert werden.
- Ein Quartiersratsmitglied weist darauf hin, dass das Projekt auch das Potenzial bietet, allgemeine soziale Kompetenzen, Fertigkeiten im Bereich Zusammenarbeit, Kommunikation und Selbstorganisation der Anwohner*innen und Gärtner*innen zu stärken.
- Das Projekt „Essbare Straße“ bietet das Potenzial, den Brunnenviertel e.V. zu stärken – insbesondere durch die geplante Trägerschaft für die Umsetzung des Projekts und die damit einhergehende Mitgliederzahl (die Gärtner*innen).

- Bezüglich der Aspekte Nachhaltigkeit und Verstetigung des Projekts, erläutern die Ideengeberinnen, Ziel des Projekts sei auch, eine Trägerschaft für alle Gartengruppen gemeinsam zu etablieren, selbst wenn Teilaspekte gruppenintern organisiert werden.
- Die Förderstelle des Bezirksamt Mitte weist darauf hin, dass die bisherige, gut funktionierende Zusammenarbeit mit dem Straßen- und Grünflächenamt und die Zustimmung zu den bisherigen Hochbeeten keine Gewährleistung dafür sei, dass in Zukunft auch weitere Beete genehmigt werden. Es wird vorgeschlagen, Mitglieder der BVV bzw. der entsprechenden Ausschüsse frühzeitig in das Projekt einzubinden, um die politische Unterstützung für das Projekt zu sichern.
- Die Stadtteilkoordination bittet im Vorfeld der Sitzung um die Ergänzung, dass die bisher alle 2 Jahre stattfindende BrunnenGartenSchau (BruGA) ab 2026 im Rahmen des Projektes „Essbare Straße“ umgesetzt werden könnte. Bis 2024 wird sie noch durch das Projekt „Veranstaltungen und nachbarschaftliche Angebote“ umgesetzt.
- Es werden mehrere mögliche Kooperationspartner für das Projekt benannt:
 - Naturfreunde Berlin (auch für „frischen Wind“ im Gebiet)
 - Foodsharing-Initiativen: Nachhaltige Weiterverwendung von Lebensmitteln, Lebensmitteltausch etc.
 - Grün Berlin GmbH bzgl. Wasserversorgung? (leiht z.B. dem Mauergarten e.V. im Mauerpark ein Standrohr)
 - DEGEWO: wichtiger Kooperationspartner im Gebiet

TOP 5 Themen und Aufgaben der nächsten Sitzung & Ausblick

- Vorstellung des Steckbriefs „Gender-Sensible Jugendarbeit“ und Planung „Kitasozialarbeit“ im Handlungsfeld Bildung und Jugend
- Diskussion und Abstimmung der Programmplanung 2023 am 22.06.23, Abstimmung im Umlaufverfahren wird durch das QM organisiert
- Fermentierungs-Workshop für den Quartiersrat im August/Anfang September
- Wie geht es nach den Sommerferien weiter? Büro für Bürger*innenbeteiligung zum QR einladen, Input und Erfahrungsaustausch zum Thema Verstetigung (Sibel Olguner vom ehem. QM Ackerstraße einladen)
- Anti-Diskriminierungs-Workshop für den Quartiersrat und Akteure in der zweiten Jahreshälfte (gemeinsam mit dem QM Badstraße)

- Montag 25.09. Bürgerforum, Vorschlag für die erste Quartiersratssitzung nach den Sommerferien: Do, 21.09.23. Alle weiteren Termine werden in der nächsten Sitzung festgelegt.

QM Brunnenstraße, 08.06.23, abgestimmt am 15.06.23